

sich über den Gattungsbegriff nicht einig sind, vor allem bei den sogenannten kryptogynen Formen, das sind solche, bei denen das ♀ ad. nicht aus der abgeworfenen Haut 2. Stad. heraustritt, sondern in dieser stark vergrößerten und erhärtenden eingeschlossen bleibt und eine weitere Rückbildung erfährt, so daß man die sonst maßgebenden Merkmale, besonders die Ausbildung des Hinterrandes dem Tier des 2. Stad. entnehmen muß.

Summary

There is given a compilation, which is to redress confusions in the recent nomenclature of scale insects upon inspection of publications less easy of access. So it was found, that several authors do not agree as to the definition of the genus, especially with the so called cryptogyne forms, the adult females of which do not leave the exuviae of the second instar larvae. These females remain enclosed into the considerably enlarged and indurating exuviae, where they suffer a further reduction so that the usual differentiation characters, especially the formation of the pygidial margin, must be taken from the second instar larvae.

Резюме

Предлагаемый список имеет целью устранить неясности в новых названиях кошения, что я могу сделать благодаря чтению малодоступных книг. При этом выяснилось, что некоторые авторы разного мнения о понятии рода, особенно при т. н. криптогинных (к^ру^плогун) формах, это такие, у которых взрослые женские особи не выходят из сброшенной кожи второй стадии, а остаются в сильно увеличенной и затвердевшей коже; затем происходит дальнейшая редукция, так что главные признаки, особенно образование заднего края, нужно искать в животном второй стадии.

Neue Cassidinen aus China

(Coleoptera: Chrysomelidae)

Von L. N. MEDVEDEV

Biologische Fakultät, Entomologische Abteilung,
der Universität Moskau

Die *Cassidinae* Chinas sind dank der Arbeiten GRESSITS heute eine der am besten bekannten Gruppen der *Chrysomelidae* der Paläarktis. GRESSIT hat die Ergebnisse seiner Arbeit in einer Monographie zusammengefaßt, in der er 91 Arten aufführt. In meiner Sammlung befinden sich aus China 58 Arten, von denen 3 Arten und 2 Unterarten neu sind und deren Beschreibung ich im folgenden gebe. Dazu kommen eine Reihe faunistischer Angaben über bereits bekannte Arten.

Die Typen der beschriebenen Arten befinden sich in der Kollektion des Zoologischen Institutes der Akademie der Wissenschaften der SU und in der Sammlung des Autors.

Stenoprioptera tibetana Spaeth

Tibet, Umgb. Та-па, 16. VII. 1893, 2 Ex.

Basiprionota gresitti sp. n.

Körper rundlichoval, seine Länge 1,25-mal größer als die Breite. Kopfschild spärlich, ziemlich grob punktiert. Stirn konkav, mit tiefer Längsfurche in der Mitte, mattglänzend, mit mäßig grober Punktierung. Scheitel glänzend, glatt. Fühler kurz, sie reichen etwas über die Schulterhöcker hinaus; ihr 2. Glied nicht länger als breit, 3. Glied 1,5-mal länger als das 2., 4. Glied 1,3-mal länger als das 3., 5.—6. etwas kürzer als das 4., 7. gleich dem 4. und 10., 8. u. 9. kaum kürzer als das 7., 11. Glied 1,5—1,6-mal länger als das 10., an der Spitze abgerundet.

Halsschild ebenso wie bei *B. chinensis* F., aber das Seitendach ist schwächer von der Scheibe abgegrenzt. Die mittlere Längsfurche ist außerordentlich schwach entwickelt.

Die Flügeldecken mit dichter unregelmäßiger Punktierung, die stellenweise in unregelmäßigen Reihen angeordnet ist; mit 3 Längsrippen, von denen die äußere (von der Schulter ausgehend) stark reduziert ist. Zwischen der Naht und der inneren Rippe sind die Punkte in 3—4 unregelmäßigen Reihen angeordnet. Das Seitendach der Flügeldecken ist durch grobe, aber nicht runzliche Punkte abgegrenzt; die Abgrenzung ist schwächer als bei *B. chinensis* F., besonders hinten.

Bauchsternite mit seitlichen Eindrücken. Körperlänge 10,5 mm. Breite 8,5 mm.

Die Oberseite einfarbig gelb, Kopf gelb mit schwarzem Scheitel, Fühler rötlich-gelb, die Glieder 6—11 schwarz (die Spitze des 6.—10. Gliedes mehr oder weniger gelb) und teilweise dunklerem 5. Glied. Mittel- und Hinterbrust schwarz mit gelben Seiten der Mittelbrust, Mesosternum und Basis der Hinterbrust. Bauch gelb mit stark entwickelter schwarzer Zeichnung. Beine schwarz mit gelben Trochanteren, Schenkelenden und dem größten Teil der Schienen (verdunkelt nur zur Spitze); Tarsen gelblichbraun.

Die beschriebene Art steht *B. chinensis* F. nahe, unterscheidet sich aber leicht von ihr durch einfarbig-gelbe Oberseite, durch die schwarze Färbung des größten Teiles der Unterseite und der Beine, die Farbe des Kopfes und der Fühler und die länglichere Form des Körpers.

China, Prov. Sze-tschuan, Ya-Tschou, 1. IV. 1893, 1 Ex.

Aspidomorpha difformis Motsch.

Formosa: Tainan (BOIDYLLA), 1 Ex. Bis jetzt galt SO-China (Futzjan) und die Insel Okinawa als die südliche Verbreitungsgrenze.

Laccoptera quatuordecimpunctata Boh.

In meiner Kollektion befindet sich 1 Ex. dieser indischen Art aus Schanghai. Von China war diese Art noch nicht bekannt.

Thlaspida cribrosa Boh.

Formosa: Tainan (BOIDYLLA), 1 Ex. War bekannt von Assam, von China erstmalig nachgewiesen.

Thlaspida pygmaea n. sp.

Körper fast rund, stark gewölbt. Die Fühler erreichen den Schulterhöcker, 7.—11. Glied dicker als die vorhergehenden, 11. Glied am Ende stumpf zugespitzt. Halsschild knapp 2-mal breiter als lang, seine Scheibe ohne Eindruck, nicht punktiert. Schildchen dreieckig mit stumpf zugespitzter Spitze, glatt. Flügeldecken mit leicht abgegrenzten und mäßig flachen Seitendächern, nicht hohem stumpfen Nahthöcker und mit 2 Längsrippen in der inneren Hälfte. Die regelmäßigen Punktreihen am Ende und an den Seitenrändern etwas verworren. Der Randteil der Flügeldecken mit durchscheinendem Adernetz. Körperlänge 5,2 mm, Breite 4,7 mm.

Bräunlichgelb, Oberseite bräunlich (mit Ausnahme des Seitendaches), mit undeutlichen braunen feinen Fleckchen auf den Flügeldecken und mit dunkelbraunem Querfleck in der unteren Hälfte des Seitendaches.

Die beschriebene Art steht wahrscheinlich *T. biramosa* Boh. nahe, unterscheidet sich leicht von ihr durch den stärker runden Körper, geringere Größe, durch den Bau des Seitendaches und die Färbung, insbesondere durch die helle Färbung der Unterseite.

China, Prov. Sze-tschuan, Ya-Tschou, 8. IV. 1893, 1 Ex.

Glyphocassis spilota gansuica n. ssp.

Die Rasse steht der typischen Form nahe, unterscheidet sich aber durch größere Punktierung, weniger breite Zwischenräume der Punktreihen, Fehlen des schwarzen Fleckes in der Mitte des Vorderrandes des Halsschildes und in der vorderen Hälfte des Seitendaches, wie auch durch die weniger scharf abgegrenzte schwarze Zeichnung und durch das gelbrote Bauchende.

Möglich, daß diese Form eine selbständige Art darstellt, aber die Unzulänglichkeit des Materials erlaubt keine endgültige Lösung dieser Frage.

China, Prov. Kan-ssu, Chojsjan, 900 m, 1. VII. 1892 (BERESOWSKIJ), 1 Ex.

Cassioa (Mionycha) hincksi n. sp.

Körper stark gewölbt mit höchster Stelle im hinteren Drittel. Stirn und Kopfschild mit verloschener Punktierung. Fühler ziemlich dick, 7.—11. Glied deutlich breiter als die vorhergehenden, 11. Glied doppelt so lang wie das 10., am Ende zugespitzt. Halsschild mattglänzend, durchscheinend, mit dichter mäßig grober Punktierung; die Zwischenräume sehr dicht mit mikroskopisch kleinen Punkten besetzt. Schildchen dreieckig. Flügeldecken mit regelmäßigen durchscheinenden Punktreihen. Seitendach an der Schulter 2,5-mal breiter als am Körperende, es ist von der Scheibe durch unscharfe, in der hinteren Hälfte leicht runzelige Punkte abgeteilt. Alle Hüften weit auseinandergerückt. Beine kurz, kräftig. Körperlänge 4,7 mm, Breite 3,5 mm.

Färbung bräunlichgelb, Oberseite einfarbig, der schwarze Kopf scheint durch den Halsschild durch; Kopf, Brust und Bauch, außer seinen Seitenrändern und dem Ende, schwarz. Fühler und Beine hellrotgelb.

Mongolei, Süzsukte, Umgb. Urga, V—VI. 1924 (KOSLOW), 1 Ex.

Steht *C. margaritacea* Schall. nahe, unterscheidet sich aber gut von dieser durch größeren Körper, spärlichere und schwächer ausgeprägte Punktreihen, schwächere Abgrenzung des Seitendaches und durch die Färbung des Bauches.

Sehr wahrscheinlich unterscheidet sich die Färbung der Oberseite bei lebenden Tieren von der hier beschriebenen durch einen metallischen Schimmer.

Cassida prasina mongolensis n. ssp.

Ziemlich nahe der typischen Form, unterscheidet sie sich aber leicht durch den größeren Körper, leicht erhöhte Zwischenräume zwischen den Punktreihen auf den Flügeldecken und durch den breiten gelben Saum des Bauches.

Oberseite einfarbig grün, Unterseite schwarz, mit gelben Beinen und breitem Saum des Bauches. Fühler hellgelbrot mit schwarzem 7.—11. Glied.

Körperlänge 7 mm, Breite 4,8 mm.

Mongolei, Kentej, Sugu-nur-Fluß am Oberlauf des Hara-gola Flusses, 25. VII.—4. VIII. 1924 (KOSLOW), 1 Ex.

Cassida nebulosa L.

Peking, VI. 1935 (ФИЛИПОВ), 10 Ex.; Schanghai, 1935, 1 Ex. Wurde für Nordchina angegeben.

Cassida berolinensis Suffr.

NW-Mongolei, Ubsa-See, 31. VII. 1914 (ТОМАСХИНСКИЈ), 1 Ex.; Becken des Kobdo-Flusses, 2. IX. 1899 (KOSLOW), 1 Ex. Diese ziemlich seltene Art wurde nur für Ordos angegeben.

Zusammenfassung

In der vorliegenden Arbeit werden die Ergebnisse der Bearbeitung chinesischer Cassidinen aus der Sammlung des Verfassers mitgeteilt. Es werden drei neue Arten und zwei neue Unterarten beschrieben, ferner werden zwei für China noch nicht bekannte Arten angeführt und das Areal einiger Formen präzisiert. Die Typen und Paratypen der neu beschriebenen Arten, bzw. Unterarten, befinden sich in der Sammlung des Zoologischen Institutes der Akademie der Wissenschaften der SU und in der Sammlung des Autors.

Summary

The results of the treatment of Chinese Cassidinae from the author's collection are discussed. There are described 3 new species, 2 new subspecies, and mentioned species new to China. Types and Paratypes in the collection of the Zool. Inst. Acad. Sci. USSR and in the author's collection.

Резюме

В настоящей статье приводятся результаты обработки китайской фауны Cassidinae из коллекции автора. Описываются 3 новых вида и 2 новых подвида, а также приводятся 2 не указанных ранее для Китая вида и уточняется ареал ряда форм. Типы и паратины описываемых видов и подвигов находятся в коллекции Зоологического Института АН СССР и в коллекции автора.